

Grußwort anlässlich des Spendenlaufs der Schüler der Volksschule Zolling
für Schüler der Highschool Ofunato
am 27. Mai 2011

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich habe mich sehr gefreut, dass ihr heute möglichst viele Runden für Schüler an einer Schule in Japan laufen wollt, deren Heimatort, der direkt am Meer liegt, von dem großen Erdbeben und anschließendem Tsunami am 11. März stark verwüstet wurde. Viele Schüler haben nicht nur das Haus verloren, in dem sie mit ihrer Familie gelebt haben, sondern auch ihre Mutter oder ihren Vater, Bruder oder Schwester, Freunde und Verwandte. Für die Kinder, die seit mehr als zwei Monaten in einer Notunterkunft leben, wird nicht nur das Geld, das Ihr heute erlaufen wollt, eine Hilfe darstellen, sondern sie werden vor allem Trost und Ermunterung darin finden, dass Ihr mit Eurer heutigen Aktion diesen Kindern signalisiert: „Ihr sei nicht allein - wir fühlen mit Euch, auch wenn wir Euch nicht kennen und in einem weit entfernten Land leben - gebt nicht auf, haltet Euch tapfer - wir wollen versuchen, Euch beim Wiederaufbau Eurer Heimat zu helfen – und: wir werden uns bemühen, heute so viele Runden, wie wir nur können, für Euch zu laufen.“

Ich habe gehört, dass das heutige Projekt bei einigen von Euch Interesse an Japan allgemein, an der Geographie, Geschichte und Kultur meines Landes geweckt hat. Alle, die Japan etwas näher kennen lernen wollen, möchte ich daher herzlich zum diesjährigen Japanfest im Englischen Garten in München einladen. Am 17. Juli, dem dritten Sonntag im Monat Juli, präsentiert sich Japan dort wieder einen Tag lang in all seiner Vielfalt. Neben einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm wird es japanische Kampfsportdemonstrationen geben, an zahlreichen Ständen kann man japanisches Geschicklichkeitsspiel erlernen, die japanische Schriftkunst erproben oder in die Welt der Manga und Anime eintauchen. Und natürlich kann man auch wieder typische japanische Speisen und Getränke probieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn viele von Euch diese Gelegenheit zu einem ersten „Kurzbesuch“ Japans nutzen würden.

Es tut mir leid, heute nicht persönlich dabei sein zu können, möchte mich aber im Namen meines Landes und seiner Menschen hiermit noch einmal ganz herzlich bei Euch allen, Euren Eltern und Verwandten, Euren Lehrern und Freunden sowie bei den Organisatoren und Sponsoren der heutigen Veranstaltung für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken. Ich bin mir sicher, dass die betroffenen Menschen darin Trost finden werden.

Mit herzlichen Grüßen



Akira Mizutani
Japanischer Generalkonsul in München